



<b>Ausbildungsnachweis / Training Record BARAKUDA Master Diver H</b>	  Member of 
Name, Vorname:	
Anschrift	
geboren am, in	

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die auf diesem Blatt vermerkten Daten über mich zum Zwecke des Ausbildungsnachweises gespeichert werden.

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift des Teilnehmers \_\_\_\_\_

### Voraussetzungen & Formalien:

	Voraussetzungen	Datum	Unterschriften	
			Kursteilnehmer	Ausbilder
	Nachweis von Brevet <b>BARAKUDA Open-Water-Diver</b> oder vergleichbar <sup>1)</sup> <sup>2)</sup> plus mind. 16 Jahre und mind. 25 TG bei Brevetierung CMAS**, davon 10 auf 10-25m.			
	Nachweis von Spezialkurs Orientierung unter Wasser <sup>3)</sup>			
	Nachweis von Spezialkurs Gruppenführung <sup>3)</sup>			
	Nachweis über Tauchtauglichkeit auch eingeschränkte Tauchtauglichkeit			
	Nachweis ausreichender Kenntnisse in 1. Hilfe bzw. HLW- Kurs			
	Anmeldung und Teilnahmebedingungen sowie Versicherungsmodalitäten für den Tauchsport besprochen und durchgeführt. Der Teilnehmer wurde darüber informiert, dass die Ausbildung erst dann abgeschlossen ist, wenn er alle hier aufgeführten Punkte in angemessenem Maße beherrscht			

1) = vergleichbar gemäß aktueller BARAKUDA Äquivalenzliste und Barakuda Open Water H \*

2) = Vergleichbarkeiten mit Organisationen/ Brevets, welche nicht in der Äquivalenzliste aufgeführt sind, werden vom Tauchlehrer durch geeignete Maßnahmen (z.B. Check der wichtigsten Übungen) durchgeführt.

3) = Die nachzuweisenden Fertigkeiten können anstelle der CMAS – Spezialkurse auch durch andere, angemessene Nachweise (z.B. Specialities anderer Organisationen oder umfangreiche Erfahrungen in den jeweiligen Fachbereichen) belegt und anerkannt werden.

### 1.0 Theoretische Ausbildung / Prüfung

Der Teilnehmer muss ausreichendes Wissen aufweisen, insbesondere bzgl. der nachstehend angeführten Themen, so dass er **Tauchgänge mit einem mindestens ebenso weit ausgebildeten Tauchpartner** planen und ausführen, **Vorsorge für Notfälle** sowie **Maßnahmen bei eingetretenen Notfällen** treffen kann. Die Ausbildung kann wahlweise in Form von Theorieunterricht oder per Selbststudium absolviert werden. Im Falle des Selbststudiums werden die Punkte 1.1 - 1.7 mit dem Hinweis auf „Selbststudium“ durchgestrichen.

<b>Allgemein</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wiederholung / Vertiefung aller Theorieinhalte aus dem Bereich <b>BARAKUDA Open-Water-Diver</b></li> </ul>
<b>Tauchausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Weitergehende Kenntnisse zu Atemregler, DTG mit und ohne Reserveschaltung, Instrumente zum Tauchen inkl. Tauchcomputer, Tariesysteme, Tauchbekleidung, Grundlagen der Bedienung von Kompressoren</li> </ul>
<b>Tauchphysik</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gasgesetze beim Tauchen, insbesondere die Gesetze von Henry und Guy-Lussac, Licht / Optik, Schall/ Akustik, Wärme</li> </ul>
<b>Tauchmedizin</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gewebearten/ Kompartimente, Anatomie von Körper- und Schädelhöhlen, Grundlagen von Anatomie und Physiologie des Herz-Kreislauf-Systems, Vergiftungen durch Atemgase, Überdruck-/ Unterdruckbarotrauma, Tiefenrausch und Dekompressionserkrankung, thermische Schäden und Schock</li> </ul>
<b>Tauchpraxis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Tauchgangplanung, -vorbereitung und -besprechung, Gruppenführung (eines Partners), Orientierung mit und ohne Kompass, Tauchen bei erschwerten Bedingungen (z.B. Nacht, Strömung), Atemtechniken, Bestimmung der richtigen Bleimenge, Notfallprozeduren, Verhalten bei allgemeinen Problemen, z.B. Partnerverlust</li> </ul>
<b>Tauchen und Umwelt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Umweltgerechtes Tauchen in Meer und Binnensee, aktiver Umweltschutz</li> </ul>

	Nachweis	Datum	Unterschriften	
			Kursteilnehmer	Ausbilder
1.1	Theorielektion 1 abgeschlossen, Thema:			
1.2	Theorielektion 2 abgeschlossen, Thema:			
1.3.	Theorielektion 3 abgeschlossen, Thema:			
1.4	Theorielektion 4 abgeschlossen, Thema:			
1.5.	Theorielektion 5 abgeschlossen, Thema:			
1.7	Theorielektion 6 abgeschlossen, Thema:			
1.8	<b>Theorieprüfung bestanden</b>			

## 2.0 Praktische Ausbildung und Prüfung mit ABC-Ausrüstung

Der Teilnehmer muss in der Lage sein, die folgenden praktischen Fertigkeiten auszuführen:

	Übungsinhalte	Datum	Unterschriften	
			Kursteilnehmer	Ausbilder
2.1	45 Sek. Zeittauchen unter stetiger Ortsveränderung (von etwa 10m).			
2.2	30m Streckentauchen oder 25m Streckentauchen mit Neoprenjacke und -hose			
2.3	7,5m Tieftauchen im Freiwasser.			
2.4	40 Min. Zeitschnorcheln unter Zurücklegen einer Strecke von wenigstens 1.000m, davon je 10 Min. in Brustlage, Seitenlage, Rückenlage und mit einer Flosse. Optional auch mit 2 Stufe und mit Handflossen			
2.5	100m Schnorcheln zu einem Gerätetaucher, der in 5m Tiefe liegt, Transportieren des Gerätetauchers an die Wasseroberfläche und 100m an der Wasseroberfläche, je 50m mit unterschiedlichen Transportgriffen. Optional auch mit 2 Stufe			
2.6	Regelgerechtes Springen mit kompletter DTG-Ausrüstung aus einer Höhe von 1/2 m ins Wasser. Optional auch andere Einstiegstechniken			

## 3.0 Praktische Ausbildung und Prüfung mit DTG-Ausrüstung

Der Teilnehmer muss in der Lage sein, die folgenden praktischen Fertigkeiten auf zufrieden stellende Art und Weise auszuführen:.. Besonderes Augenmerk wird der Fähigkeit gewidmet, wie der Teilnehmer Tauchaktivitäten / Situationen beherrscht, bei denen er mindestens gleich stark ausgebildete Tauchpartner vorbereitet und führt.

	Übungsinhalte	Datum	Unterschriften	
			Kursteilnehmer	Ausbilder
<b>3.1.0</b>	<b>Tauchgang: 12-25 Meter Tiefe / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens 1 Taucher und TL</b>			
3.1.1	Deutliches Geben von 3 Unterwasserzusatzzeichen, die auf einer unter Wasser vorgehaltenen Schreiftafel im Wortlaut geschrieben stehen.			
3.1.2	Einhalten eines Abstandes zum Grund von 1 bis 2 Meter bei mehrfach wechselnden Tiefen, so dass kein Sediment aufgewirbelt wird.			
3.1.3	Geschwindigkeitskontrolliertes Aufsteigen ohne Flossenbenutzung im freien Wasser bis auf 6 Meter Tiefe mit einem deutlichen Stopp auf 9 Meter Tiefe. Nachatieren mit dem Mund ist zulässig.			
<b>3.2.0</b>	<b>Tauchgang: 12-25 Meter Tiefe / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens 1 Taucher und TL</b>			
3.2.1	Geschwindigkeitskontrolliertes Aufsteigen unter angedeuteter Wechselatmung aus dem Lungenautomaten des Bewerbers aus der maximalen Tiefe (vom Tauchlehrer bestimmt) im freien Wasser bis an die Wasseroberfläche mit einem Stopp von 3 Minuten auf 3 Meter Tiefe. (Auf ausdrücklichen Wunsch kann die Wechselatmung auch durchgeführt werden.)			
3.2.2	15 Minuten Zeitschnorcheln mit vollständiger DTG-Ausrüstung in beliebiger Lage.			

<b>3.3.0</b>	<b>Tauchgang: 12-25 Meter Tiefe / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens 1 Taucher und TL</b>		
3.3.1	Vollständiges und korrektes Anlegen und Überprüfen der Ausrüstung vor dem Tauchgang bei sich selber und beim Tauchpartner und Versorgen der eigenen und der Ausrüstung des Tauchpartners nach dem Tauchgang. Optional Oberflächen Assistent		
3.3.2	Vollständiges Öffnen und Schließen des Bleigurtes bzw. Herausnehmen und Wiedereinsetzen der Bleitaschen mit Taucherhandschuhen unter Wasser.		
3.3.3	Nach 10 Minuten Aufsteigen bis an die Wasseroberfläche, Anpeilen eines Punktes in etwa 100 Meter Entfernung mit dem Taucherkompass und Antauchen des Punktes in 3 bis 5 Meter Tiefe bei einer Querabweichung von höchstens 10 Meter.		
<b>3.4.0</b>	<b>Tauchgang: 12-25 Meter Tiefe / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens 2 Taucher und TL</b>		
3.4.1	Vorbereiten, Führen und Nachbereiten des gesamten Tauchganges als Tagtauchgang (unter normalen Bedingungen). Für 5 Minuten Abgeben des Zweitautomaten an einen Mittaucher (Atmung der Mittauchers aus dem Zweitautomaten).		
<b>3.5.0</b>	<b>Tauchgang: 12-25 Meter Tiefe / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens 2 Taucher und TL</b>		
3.5.1	Transportieren des "verunfallten" Tauchpartners aus 12 Meter Tiefe an die Wasseroberfläche, an der Wasseroberfläche bis zum Ufer bzw. Boot (wenigstens 50 Meter) und anschließend an Land bzw. an Bord. Optional Oberflächen Assistent		
3.5.2	Demonstrieren und Erläutern der Einhelfer-Methode.		
3.5.3	Demonstrieren und Erläutern der stabilen Seitenlage und der Schocklage.		
3.5.4	Erstellen eines Tauchgangprotokolls (Zusammenstellung aller wichtigen Daten des "Unfalltauchganges" für den Notarzt).		

**4.0 Brevetierung:**

	Abschluss / Erfolgskontrolle	Datum	Unterschriften	
			Kursteilnehmer	Ausbilder
4.1	Der Tauchlehrer bespricht mit dem Bewerber zum Ende des Kurses den aktuellen Leistungsstand und die Weiterbildungsmöglichkeiten (z.B. anhand des Barakuda Flyers)			
	<input type="checkbox"/> <b>BARAKUDA Master Diver H</b> (optionale Zusatzkarte, mit welcher sich der Taucher als <b>RSTC-Taucher</b> ausweisen kann)			

**Bemerkungen**

Barakuda Oberflächen Assistent

Ausbildungsabschnitte erreicht

Barakuda H 2